

Der neue Bozner Platz

Seit Jahrzehnten gibt es Ideen für eine Neugestaltung des Bozner Platzes. Motor war stets auch der ehemalige Innenstadtverein, nunmehr Zentrumsverein. Während in den letzten Jahren die Maria-Theresien-Straße als Fußgänger:innenzone gestaltet wurde und in den an den Bozner Platz angrenzenden Straßenzügen Meraner Straße – Wilhelm-Greil-Straße – Erlerstraße breitere gestaltete Gehbereiche geschaffen wurden, fanden beim Bozner Platz nur punktuelle Veränderungen statt.

Es ist Zeit für einen neuen Bozner Platz

Im Rahmen der Neugestaltung soll der Platz neue Möglichkeiten für Gastronomie und Wirtschaftstreibende eröffnen. Gleichzeitig wird es ein attraktiver Platz für jene werden, die gerne in der Innenstadt schlendern ohne sich dabei über zu enge Gehsteige zu ärgern. Der Verkehr soll im Tempo und in der Menge reduziert sowie das barrierefreie Queren des Platzes auch für zu Fuß gehende und Fahrrad fahrende Menschen möglich werden. Die neue Gestaltung des nahen Sparkassenplatzes, des Stadtforums zwischen Wilhelm-Greil- und Erlerstraße und des direkt an den Bozner Platz angrenzenden RAIQA-Areals, machen eine Umgestaltung des Bozner Platzes gerade jetzt sinnvoll und notwendig.

Die Stadtpolitik setzte den Bozner Platz 2019 an die erste Stelle der dringend umzusetzenden Platzgestaltungs-Projekte und startete in die intensive Phase der Ausschreibung eines offenen, einstufigen Realisierungswettbewerbes. 58 Wettbewerbseinreichungen lagen im Jänner 2021 einer hochkarätig besetzten Fachjury vor. Das Projekt von EGKK Landschaftsarchitektur, Wien wurde zum Wettbewerbssieger gekürt. Mit den darauffolgenden politischen Beschlüssen im Laufe des Jahres 2021, der Detailplanung und mit der Entfernung der alten WC-Anlage, mit Bodenerkundungen, Kriegsrelikteuntersuchung, Entfernung des Tanks der ehemaligen Tankstelle sowie dem Fällen der verbliebenen zwei Linden wurde die Umsetzung des neuen Bozner Platzes vorbereitet. Er soll ein Schmuckstück und ein attraktives Eingangsportale vom Bahnhof in Richtung Innsbrucker Innenstadt werden.

Der Rudolfsbrunnen in der Mitte des Platzes wird bleiben. Die Dauerparkplätze werden in angrenzende Straßenzüge verlegt, auf dem Platz selbst soll nur noch kurzfristiges Halten möglich sein. Sonst wird der neue Bozner Platz vom ruhenden Verkehr befreit. Der querende Verkehr soll langsamer und leiser unterwegs sein. Die Bushalte am Bozner Platz sind wegen der voll ausgelasteten Museumstraße derzeit notwendig: Die Bushaltestelle am Bozner Platz bleibt also erhalten. Um Platz für die Gestaltung, für Bäume und für zu Fuß gehende Menschen zu schaffen, wird der gesamte Bozner Platz nur mehr einen Fahrstreifen je Richtung haben. Ebenfalls entfallen werden Ampeln und Schutzwege, die in der Begegnungszone nicht mehr notwendig sind: Hier sind alle Verkehrsteilnehmer:innen gleichberechtigt – Achtsamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme sind gefragt. Der Durchzugsverkehr soll reduziert, die Zufahrt zu den Innenstadt-Tiefgaragen aber gewährleistet werden.

Das Siegerprojekt, das 2023 umgesetzt werden soll, sieht auf dem neuen Boznerplatz verschiedene Nutzungsmöglichkeiten vor. ermöglicht wir dies durch unterschiedliche Zonen und durch ein Dach mit 30 neuen Bäumen. Diese 30 Bäume, gepflanzt nach dem Schwammstadt – Prinzip, das ein langsames Versickern und Speichern von Wasser ermöglicht, sowie versickerungsfähige Oberflächengestaltungen sorgen für ein gutes Mikroklima. Der neue Boznerplatz soll ein zentraler Platz, ein Festplatz, ein begrünter und überdachter Marktplatz und ein von der Gastronomie stark belebter Gastplatz sein können.

21 neue Bäume werden um die Platzmitte gruppiert, 9 neue Bäume werden an den Seitenachsen der Wilhelm-Greil-Straße und an der Nordseite des Boznerplatzes gepflanzt. Die Bäume als zentrales Gestaltungselement tragen der Notwendigkeit einer guten Beschattung öffentlicher Plätze Rechnung. Gekühlte Plätze sind wichtig, damit das Leben in der Innenstadt auch in den klimakrisenbedingt heißer werdenden Sommern erträglich bleibt.

**INNS'
BRUCK**

Wir kühlen die Stadt

Neues Gesicht für den Bozner Platz





Was wird gemacht?

- Leitungen im Untergrund werden adaptiert
- Neues attraktives Beleuchtungskonzept
- Pflanzung von 30 neuen Bäumen
- Oberflächenwasser wird im Schwammstadtsystem versickert
- Rudolfsbrunnen bleibt erhalten
- Neue konsumfreie Aufenthaltsbereiche
- Mehr Raum für neue Gastgärten
- Neue Veranstaltungsflächen und Platz für Märkte
- Mehr Platz für angenehmen Aufenthalt

Was wollen wir erreichen?

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Stärkung des Wirtschaftsraums Innenstadt
- Verbesserungen für Fußgänger- und Radfahrer:innen
- Beruhigung des motorisierten Individualverkehrs
- Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas
- Entlastung vom Durchzugsverkehr

Sie haben Fragen zur Umsetzung des Projekts neuer Bozner Platz? Bitte wenden Sie sich gerne an das Amt für Tiefbau des Innsbrucker Stadtmagistrats. Am besten per Mail an post.tiefbau@innsbruck.gv.at